

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 54 (1949-1950)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Wandervorschläge  
**Autor:** M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315564>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Wandervorschläge**

In unserer Zeit der zunehmenden Technisierung, wo der Fußgänger bald zu einer aussterbenden Gattung zu gehören scheint, wo Lärm und Betriebsamkeit an den Nerven unserer Jugend zerren, ist es doppelt wichtig, daß Eltern und Lehrer die Kinder in die Natur, die Stille und Weite führen und sie lehren, sich am Nahen, Kleinen zu freuen, ihre Heimat wirklich zu sehen. Daß gemeinsames Wandern Menschen einander näherbringt und ganz andere Beziehungen zwischen ihnen schafft, wissen wir alle. Daß dabei die beste Gelegenheit besteht, Kameradschaft zu üben, kommt noch hinzu. Aber, wohin wandern? Man hat nur wenig Geld, weiß nicht so recht, wie machen.

Ein eben erschienenes, prächtig illustriertes Büchlein

**Wandervorschläge für Schulen und Jugendgruppen, bearbeitet von Werner Brunner, herausgegeben von Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern,**

kommt uns da in ganz erfreulicher Weise entgegen, finden wir doch darin neben Anleitung über Reisevorbereitungen, Ausrüstung und Verpflegung, Übernachten, nicht weniger als 170 Vorschläge für ein-, zwei- und mehrtägige Wanderungen in allen Teilen der Schweiz. Das Büchlein «Wandervorschläge» wird jedem Lehrer ausgezeichnete Dienste leisten. Es ist aber auch zu wünschen, daß es in die Hände der Eltern kommt. Empfiehlt es an Elternabenden! Sucht durch eigenes Beispiel mit eurer Klasse jung und alt wieder mehr am Wandern zu begeistern. Auch das ist ein Mittel, die unnatürliche Lebensweise zu bekämpfen, in die wir hineingeraten sind.

## **Der Jura-Höhenweg**

Wie herrlich und lohnend ist es gerade im Herbst im noch wenig bekannten Jura zu wandern, über die Bölchen-, Weißenstein- und Chasseral-Kette bis zur Vue-des-Alpes, oder von Basel über den Blauen, über Les Rangiers und durch die Freiberge ins Chasseral-Gebiet. Ein reizendes Büchlein.

**Der Jura-Höhenweg, Wanderungen und Fahrten unter besonderer Berücksichtigung der rot-gelb markierten Höhenwege und des Jura-Kartenwerkes 1 : 50 000, Herausgeber Schweizerischer Jura-Verein, Olten, Preis Fr. 2.—,**

gibt darüber in erfreulicher Weise Auskunft. Es ist bearbeitet von Fritz Ballmer, Basel, Chef für Höhenwege des SJV. M.

---

## **Von der Stockholmer Lingiade 1949**

Dr. Ernst Leemann, Zürich

Vom 27. Juli bis 6. August 1949 wurde in Stockholm die Lingiade gefeiert, also das Erinnerungsfest an den schwedischen Turnvater P. H. Ling, der von 1776 bis 1839 lebte. Vor zehn Jahren wurde die Hundertjahrfeier durchgeführt, und nun hat man sich entschlossen, alle zehn Jahre wieder dieses Fest zu feiern.

Es sind nicht nur Erinnerungsgründe, die zu diesen Wiederholungen Anlaß geben, sondern viel eher geschieht das aus propagandistischen Überlegungen, denn man will das schwedische Turnen wenn möglich in aller